



„Es sind nicht die USA, die unsere Politik bestimmen.“



Seit vielen Jahren schon leben Israelis und Palästinenser in einer angespannten Situation.

Kriege und Anschläge erschweren ein friedliches und normales Alltagsleben sehr und was uns Europäern meist nicht vermittelt wird: in den palästinensischen Gebieten herrschen ein geringer Lebensstandard, es gibt dort eine hohe Arbeitslosigkeit und große Armut...

Guten Abend liebe Zuschauer! Ich begrüße Sie aus dem Studio Nürnberg. In unserer Sendung geht es heute um den Brennpunkt Israel Palästina. Seit vielen Jahren schon leben Israelis

und Palästinenser in einer angespannten Situation. Kriege und Anschläge erschweren ein friedliches und normales Alltagsleben sehr und was uns Europäern meist nicht vermittelt wird: in den palästinensischen Gebieten herrschen ein geringer Lebensstandard, es gibt dort eine hohe Arbeitslosigkeit und große Armut.

Der bereits 1988 ausgerufene Staat Palästina wird bis heute von Israel, den USA und vielen anderen Staaten leider nicht anerkannt. Doch nun scheint sich das Blatt doch etwas zu wenden. In etlichen europäischen Parlamenten werden Stimmen laut für eine internationale Anerkennung eines palästinensischen Staates. So sprach sich die Mehrheit der spanischen Abgeordneten im Parlament für eine Anerkennung Palästinas aus, und auch die Parlamente Großbritanniens und Irlands verabschiedeten ähnliche Anträge. Die französische Nationalversammlung hat ebenfalls am 2. Dezember 2014 für eine Anerkennung Palästinas gestimmt. Ein Wermutstropfen bleibt allerdings dennoch zurück. Da für die Anerkennung die jeweiligen Regierungen verantwortlich sind, haben diese Abstimmungen in den europäischen Parlamenten vor allem erst mal nur Symbolcharakter. Schweden ging da schon einen Schritt weiter. Die Regierung erkannte am 30. Oktober 2014 offiziell den Palästinenserstaat an. Daraufhin erntete Schweden scharfe Kritik aus Israel und den USA. Die schwedische Außenministerin Margot Wallström entgegnete dieser Kritik und stellte entschieden fest: „Es sind nicht die USA, die unsere Politik bestimmen.“ Mit anderen Worten: die schwedische Regierung lässt sich also nicht von den USA ein politisches Diktat auferlegen. Mögen in diesem Sinne noch weitere Regierungen folgen für mehr Gerechtigkeit und gegen eine Zweiklassengesellschaft und Apartheid.

von sm.

Quellen:

<http://www.presstv.ir/detail/2014/11/18/386584/spain-symbolically-recognizes-palestine/http://www.dw.de/paris-soll-pal%C3%A4stina-ankennen/a-18106380>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.